abspann

Das Magazin. Für alle, die mehr wissen wollen...

Ausgabe 06/09

www.filmtheaterbetriebe.de

TRAUMPALAST® SternenPalast®

Das Magazin mit Informationen aus den Traumpalast-Kinos Schorndorf, Waiblingen und Esslingen und dem Sternenpalast Biberach.

EDITORIAL

Liebe Leser,

wer ins Kino gehen möchte, der braucht eine Eintrittskarte, im Kinobetreiber-Jargon auch „Ticket“ genannt. Dieses Ticket in Papierform in Händen zu halten ist Pflicht, so möchte es die SPIO (Spitzenorganisation der deutschen Filmwirtschaft e.V.), ein Dachverband von derzeit 16 Berufsverbänden der deutschen Film-, Fernseh- und Videowirtschaft. Sie müssen sich also vor dem Kinobesuch an der Kasse anstellen, um ein solches Ticket zu erwerben.

Doch was passiert, wenn das einmal nicht geht, wenn unsere Systeme streiken? Wir haben bereits in Ausgabe 02/09 dargestellt, wie komplex das System ist, das hinter diesem so genannten „Ticketing“ steht. Nun hat es uns leider einmal mehr erwischt…

Ein erneuter Systemausfall am 27. Juni 2009 ärgerte uns und vor allem Sie. Dies soll Anlass für einen erneuten „Einblick“ in die Lochmann Filmtheaterbetriebe ab Seite 20 sein!

Doch was es gibt es sonst noch, vor allem Erfreuliches zu berichten? Nach dem Ende der Eiszeit mit einem fulminanten Kinostart von *„Ice Age 3“* scheint man in den vergangenen Tagen nur ein Thema zu kennen: Der böse Lord Voldemort treibt noch immer sein Unwesen in der Zauberschule Hogwarts! Einmal mehr erwartet uns ein spannendes Kinoabenteuer auf der Leinwand: *„Harry Potter und der Halbblutprinz“* startete am 16. Juli 2009. Lesen Sie über den Inhalt ab Seite 10. Spannende Unterhaltung erwartet unsere kleinsten Gäste mit unserem Sommerferienprogramm, auf schönes Wetter hoffen wir alle für das Sommernachtskino in Waiblingen!

Aber auch ein Blick auf das Geschehene ist wieder in unserer Rubrik „Rückblicke“ ab Seite 22 zu finden. Lesen Sie von entsorgten Vätern, Sexergy-Sommer-Cocktails und warum wir Kinobetreiber manchmal vom Himmel geschickt werden...

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Familie Lochmann
mit allen Mitarbeitern aus den Traumpalast-Kinos
Schorndorf, Waiblingen und Esslingen
und dem Sternenpalast Biberach

A. Baumann
Leitender Redakteur

INHALTSVERZEICHNIS

VORSPANN
Seite 2 Editorial

NACHGEHAKT
Hier geht es um die Menschen hinter den Kulissen der Lochmann Filmtheaterbetriebe!
Seite 4 Andreas Hoffmann

FILMPLANER
In dieser Rubrik werden die aktuellen Filme aus dem Programm der Lochmann Filmtheaterbetriebe vorgestellt!
Seite 6 16. Juli bis 9. September 2009

TOP-FILM
Ausgesuchte TOP-Filme ergänzen den Filmplaner!
Seite 10 Harry Potter und der Halbblutprinz
Seite 12 Inglourious Basterds
Seite 13 Mullewapp
Seite 14 Maria, ihm schmeckt´s nicht

TOP-THEMA
Was bewegt die Welt rund um das Thema Film? Hier steht es!
Seite 16 Final Destination 4: Blockbuster in 3D
Seite 18 Horst Schlämmer – Isch kandidiere

EINBLICKE
In dieser Rubrik sind Einblicke, Informationen und Hintergründe aus den Lochmann Filmtheaterbetrieben zu lesen!
Seite 20 Wenn das System streikt…

RÜCKBLICKE
Hier gibt es alles rund um vergangene Aktionen!
Seite 22 Sexergy-Sommer-Cocktail-Party in Waiblingen
Seite 23 „Cinema goes Classic“ Rückblick in Esslingen
Seite 24 Abschluss 72-Stunden-Aktion in Biberach
Seite 25 Close Up „Der entsorgte Vater“ in Biberach

AUSBLICKE
Diese Aktionen werden die Kinobesucher der Lochmann Filmtheaterbetriebe interessieren!
Seite 26 Sommerferienprogramm Sternenpalast Biberach
Seite 27 Sommerferienprogramm Traumpalast-Kinos
Seite 28 Sneak Preview im Traumpalast Schorndorf
Seite 29 „Schattenwelt“ – Der besondere Film

ABSPANN
Alles hat ein Ende…
Seite 30 Terminplaner
Seite 31 Lob eines Besuchers
Impressum

14 ◀ Maria, ihm schmeckt´s nicht

Horst Schlämmer – Isch kandidiere ▶ 18

22 ◀ Sexergy-Sommer-Cocktail-Party

DER MANN, DER DIE FILME INS KINO BRINGT

Andreas Hoffmann, Theaterleiter im Traumpalast Esslingen und Filmdisponent der Lochmann Filmtheaterbetriebe

Andreas Hoffmann, Theaterleiter des Traumpalasts Esslingen, arbeitet seit acht Jahren für die Lochmann Filmtheaterbetriebe. Als Filmdisponent ist er zusätzlich für das Kinoprogramm aller fünf Lochmann´schen Kinos zuständig und sorgt dafür, dass die aktuellen Blockbuster zu den Startterminen auf den insgesamt 35 Leinwänden zu sehen sind. Spannende Aufgaben – Grund genug für uns, einmal genauer nachzuhaken. Wir haben Andreas Hoffmann im Juni 2009 befragt.

Lieber Andreas, wie bist du zur Filmtheaterbetriebe-Familie gekommen?

Im Dezember 2001 habe ich im Traumpalast Waiblingen einen Nebenjob als Platzanweiser angetreten. Das war mein Einstieg in die Kinobranche. Davor hatte ich nur einen Arbeitgeber: 1990 begann ich meine Ausbildung als Karosseriebauer bei der Firma Porsche. Nach der Ausbildung wurde ich übernommen und arbeitete im Karosseriewerk. Irgendwann wurde ein Bürojob frei und ich habe als Sachbearbeiter in den Personalbereich gewechselt.

Und wie entwickelte sich deine Laufbahn im Traumpalast?

Im Frühjahr 2002 unterschrieb unser Kinobetreiber Heinz Lochmann die Verträge zur Übernahme des „Moviedick" in Esslingen. In diesem Zuge hat er mir die Stelle als Assistenz des Theaterleiters angeboten. So durfte ich den Umbau des Kinos mit begleiten und war im August 2002 bei der Eröffnung des Traumpalasts Esslingen dabei. Ein Jahr später schied der damalige Theaterleiter aus dem Kino aus. Seit 2003 leite ich den Traumpalast Esslingen.

Vor ca. zwei Jahren habe ich zusätzlich die Aufgabe des Film-Einkäufers für alle unsere Kinos übernommen.

Was sind deine Aufgaben als Theaterleiter und Filmdisponent?

Als Theaterleiter organisiere ich zusammen mit meinen beiden Assistenten den täglichen Spielbetrieb. Wir bestellen Waren, erstellen Dienstpläne, stellen neue Mitarbeiter ein und organisieren Veranstaltungen… Aber ich schwinge durchaus auch mal den Besen, verkaufe Popcorn, lege Filme in den Projektor ein und wenn es eng wird, wechsle ich auch schon mal einen Keilriemen in der Klimaanlage.

Wenn mich jemand nach meinem Job fragt, erkläre ich, dass ich der Hausmeister bin, der Mann mit dem größten Schlüsselbund und alles und nichts im Kino erledige…

Als Filmdisponent muss ich in erster Linie schauen, dass ich immer die richtigen Filme für das jeweilige Kino einkaufe. Dabei verwalte ich wöchentlich ca. 100 Filmkopien auf 36 Leinwänden in fünf Städten.

Einige Wochen vor Filmstart verhandle ich mit den einzelnen Filmverleihern, welcher Film in welchem Kino zum Bundesstart gezeigt wird. Jeden Montag wird dann das neue Kinoprogramm ab Donnerstag erstellt, das ich zuvor mit meinen Theaterleiterkollegen aus den anderen Kinos abgestimmt habe. Mein Part ist es, mit jedem Verleiher jede Filmkopie zu besprechen, d.h. wir besprechen, in welchem Saal der Film läuft und zu welchen Uhrzeiten. Das ist nicht immer ganz einfach, da die Verleiher ab und zu andere Wünsche haben als wir Kinobetreiber.

Was sind für dich die persönlichen Highlights im Kinoalltag?

Ich mag meine Sneak und die Stammgäste – die Sneaker. Jeden Mittwochabend findet die Sneak Preview um 21:45 Uhr statt. Zweimal im Jahr organisieren wir für die Sneaker ein kleines Fest, dann grillen wir zusammen im Hof oder kochen einen riesigen Bohneneintopf.

Seit einem Jahr arbeite ich mit einer Londoner Firma zusammen und veranstalte im Rahmen der Reihe „Cinema goes Classic" Live-Übertragungen von Opern und Ballett. Zu Beginn moderiere ich die Veranstaltung und in der Pause gibt es etwas für den kleinen Hunger. Dort treffe ich auf kulturell begeisterte Personen. Es ist für mich immer eine Herausforderung, deren Ansprüchen gerecht zu werden und auch die Technik im Griff zu haben – die Übertragung ist immerhin live und wird per Satellit übertragen, das ist technisch nicht immer ganz einfach.

Ich mag ganz arg meine 60 Mitarbeiter. An dieser Stelle auch ein „Sorry" an meine Mitarbeiter: Auch wenn ich mal Chef sein muss oder einen nicht so guten Tag habe, ich habe jeden von euch eingestellt und stehe zu jedem.

Das Highlight sind aber in aller erster Linie unsere Besucher. Es ist ein klasse Gefühl, einen vollen Saal zu erleben, in dem es mucksmäuschenstill ist, in dem alle mit einem Taschentuch da sitzen, alle auf einmal erschrecken, sich alle vor Lachen krümmen, oder auch einmal alle über einen anderen Besucher im Saal lachen, weil er ein sehr eigenes Lachen besitzt. Das ist großes Kino!

Was sind deine Ziele für den Traumpalast Esslingen?

Unser oberstes Ziel ist es immer, unseren Kunden einen schönen Kinobesuch zu bescheren. Und natürlich möchten wir in Sachen Filme und Kinotechnik ständig up to date sein.

Was war dein schönstes / schrecklichstes Kinoerlebnis?

Das schönste: ein Kuss im Film Titanic! Das schrecklichste: Ein Mitarbeiter holt mich ins große Kino, da sich das Bild nicht scharf stellen lässt. Da war ein fettiger Handabdruck auf dem Projektionsfenster. Ich stelle mich auf einen Sessel und versuche schnell, den Fleck mit Glasreiniger zu entfernen. 400 Besucher schauen nach hinten, da ich natürlich durch das Bild wischen muss. Ich muss mich noch ein wenig strecken und da passiert es: Die Hose hat es nicht ausgehalten und ist am Hintern gerissen. Und der Hoffmann steht mit kaputter Jeans da und die Unterhose schaut heraus. Um mich herum 400 lachende Leute. (Anmerkung der Redaktion: Auch das ist ganz großes Kino!)

Was ist dein persönlicher Lieblingsfilm?

Da gibt es sehr viele. Ich stehe auf Kurzfilme, z.B. *„Der Totlacher"*. Bei den Spielfilmen kann ich beispielsweise *„C.R.A.Z.Y."* nennen, einen kanadischen Film, oder die österreichische Produktion *„Bennys Video"*. Und ich mag deutsche Filme. Deutsche Filme werden leider oft völlig unter ihrem Wert verkauft. Schaut euch mal *„Kleinruppin Forever"* an!

Lieber Andreas, vielen Dank für das Gespräch!

Melanie Baic

Filmplaner

Schorndorf

Waiblingen

Esslingen

Biberach

In dieser Rubrik werden die aktuellen Filme aus dem Programm der Lochmann Filmtheaterbetriebe vorgestellt. Ab und an kann es jedoch zu Startterminverschiebungen kommen oder zur völligen Absage eines Filmes aus dem geplanten Programm. Ebenso sind natürlich auch Programmerweiterungen möglich! Für diese Fälle bittet die Redaktion des Abspann um Verständnis, allen voran Andreas Hoffmann für die Filmdisposition und Jonathan Baumann für die Film- und Onlineredaktion! Alle Bilder des Filmplaners wurden von den Verleihern über die Presseserver zur Verfügung gestellt.

16. Juli 2009

HARRY POTTER UND DER HALBBLUTPRINZ

Für den legendären Harry Potter beginnt das sechste Schuljahr in Hogwarts. Es passieren zunehmend mehr und mehr schreckliche Dinge sowohl in der Welt der Zauberer, als auch in der Welt der Muggel. Neben seinen regulären Schulstunden trifft sich Harry mit Dumbledore, um sich auf den Kampf gegen Lord Voldemort vorzubereiten. Als wäre dies alles schon nicht anstrengend genug, scheint sich Harry zum ersten Mal richtig verliebt zu haben. Zum Glück hat Harry ein mysteriöses Buch mit Notizen eines gewissen Halbblutprinzen entdeckt, welches ihm bei seinen schulischen Aufgaben weiterhilft.

Produktionsland: USA / Großbritannien
Filmlänge: 157 Minuten
Genre: Fantasy

23. Juli 2009

HANGOVER

Doug (Justin Bartha) wird in zwei Tagen heiraten, also macht er sich zusammen mit seinem zukünftigen Schwager Alan (Zach Galifianakis) und seinen Kumpels Stu (Ed Helms) und Phil (Bradley Cooper) auf nach Las Vegas, um dort seinen Junggesellenabschied zu feiern. Es soll die Nacht ihres Lebens werden und in gewisser Weise wird sie es auch: Phil, Stu und Alan wachen am nächsten Morgen in einem völlig verwüsteten Hotelzimmer mit einem Tiger, einem Huhn und einem Baby auf und können sich an nichts mehr erinnern. Dazu kommt: Der Bräutigam ist verschwunden…

Produktionsland: USA
Filmlänge: 100 Minuten
Genre: Komödie

im Juli 2009

SCHATTENWELT

22 Jahre saß der RAF-Terrorist Volker Widmer (Ulrich Noethen) hinter Gittern. Er wurde damals wegen Mordes an dem ehemaligen Bankpräsidenten von Seichfeld und an einem seiner Angestellten verurteilt. Doch ob es wirklich er war, der die tödlichen Schüsse abfeuerte, wurde nie geklärt. Seine neue Nachbarin Valerie (Franziska Petri) beginnt schon bald ihm nachzustellen. Der Grund dafür: Sie ist die Tochter seines Opfers. Valerie hat ihr Leben schon lange nicht mehr unter Kontrolle. Gerade erst hat sie das Sorgerecht für ihren Sohn verloren. Valerie will endlich Klarheit über den Tod ihres Vaters…

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 92 Minuten
Genre: Drama

23. Juli 2009

CHE – GUERILLA

Der politische Umsturz in Kuba ist geschafft, doch die Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten zwischen Ernesto „Che“ Guevara (Benicio Del Toro) und Fidel Castro werden immer gravierender. Che entscheidet sich die Revolution in anderen Ländern weiterzuführen. Er reist nach Bolivien, wo er von den beiden ausländischen Sympathisanten Regis Debray (Marc-André Grondin) und Tanja (Franka Potente) unterstützt wird. Doch der Rückhalt in der Bevölkerung ist zu gering. Selbst die erhoffte Unterstützung von der Kommunistischen Partei bleibt aus. Die Revolution droht zu scheitern…

Produktionsland: USA
Filmlänge: 131 Minuten
Genre: Biografie

23. Juli 2009

MULLEWAPP

Franz von Hahn und der dicke Waldemar leben auf dem Bauernhof Mullewapp. Zusammen mit den anderen Tieren genießen die beiden ihr Leben in vollen Zügen. Eines Tages taucht Johnny Mauser auf dem Hof auf und stellt das Leben dort gehörig auf den Kopf. Franz von Hahn ist zuerst nicht so begeistert von dem neuen Gast. Doch als plötzlich das Lämmchen Wolke verschwindet, müssen Franz, Waldemar und Johnny zusammenhalten. Sie machen sich mit Waldemars Fahrrad auf den Weg Wolke zu retten. Es beginnt das größte Abenteuer ihres Lebens…

Produktionsland: IT / F / D
Filmlänge: 77 Minuten
Genre: Kinderfilm

23. Juli 2009

ALLE ANDEREN

Chris (Lars Eidinger) und Gitti (Birgit Minichmayr) sind schon lange ein Paar. Diesen Sommer verbringen sie ihren Urlaub in Sizilien. Zurückgezogen vom Rest der Welt verbringen sie die Tage in gewohnter Zweisamkeit. Doch dann begegnen sie Chris' ehemaligem Studienfreund Hans, der zusammen mit seiner schwangeren Frau Urlaub macht. Chris beginnt die eigene Beziehung mit der von Hans und allen anderen zu vergleichen und sich daran zu orientieren. Er versucht seiner eigensinnigen Freundin eine Rolle aufzuzwingen, die nicht zu ihr passt. Er erkennt nicht, dass er Gefahr läuft Gitti zu verlieren.

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 124 Minuten
Genre: Drama

6. August 2009

G.I. JOE

General Hawk (Dennis Quaid) ist Teamleader einer internationalen Elite-Militäreinheit. Sein Team ist mit den spektakulärsten und neuesten Militär- und Spionagegeräten ausgestattet. Diese Geräte machen die Elitekämpfer schneller, stärker und wendiger. Ihr Ziel ist es, der geheimen Cobra-Organisation und dem bösartigen Waffenhändler Destro (Christopher Eccleston) das Handwerk zu legen. Dieser setzt die Regierungen dieser Welt mit einer neuartigen, zerstörerischen Waffe unter Druck.

Produktionsland: USA
Genre: Action

6. August 2009

PUBLIC ENEMIES

John Dillinger (Johnny Depp) war in den 30er Jahren der wohl am meisten gesuchte Verbrecher in den USA. Eine Bank nach der anderen wurde von ihm und seiner Gang in kürzester Zeit ausgeraubt. Doch unter der Bevölkerung wurde der dreiste und charismatische Gangster als Held gefeiert, da er den Banken einen Denkzettel verpasste. In Billie Frechette (Marion Cotillard) fand Dillinger seine große Liebe, die ihm treu in allen Situationen zur Seite stand. Doch als dem FBI-Agenten Melvin Purvis (Christian Bale) der Fall Dillinger übertragen wird, wird das Eis für die Gangster immer dünner…

Produktionsland: USA
Filmlänge: 143 Minuten
Genre: Thriller

30. Juli 2009

SELBST IST DIE BRAUT

Margaret Tate (Sandra Bullock) ist eine erfolgreiche Lektorin. Als Vorgesetzte ist sie jedoch gefürchtet. Dies bekommt vor allem ihr junger Assistent Andrew Paxton (Ryan Reynolds) zu spüren. Nun wird er zu ihrer großen Rettung: Margaret ist Kanadierin und ihr US-Visum läuft aus. Um in den USA zu bleiben, muss sie Andrew als ihren zukünftigen Ehemann ausgeben. Und er sollte auch lieber mitspielen, wenn er seinen Job nicht verlieren will. Doch bei einem Besuch bei seinen Eltern überschlagen sich die Ereignisse. Die haben nämlich eine Spontanhochzeit vorbereitet…

Produktionsland: USA
Filmlänge: 108 Minuten
Genre: Komödie

6. August 2009

MARIA, IHM SCHMECKT´S NICHT!

Jan (Christian Ulmen) ist schon seit geraumer Zeit mit Sara (Mina Tander) zusammen. Nun möchten die beiden ganz unspektakulär heiraten. Leichter gesagt als getan, denn Sara hat italienische Wurzeln. Und natürlich entscheidet in einer richtigen italienischen Familien der Vater, wo, wann und wie geheiratet wird. Antonio Marcipane (Lino Banfi), Saras Vater, hat auch schon seine ganz bestimmten Vorstellungen. Geheiratet wird im süditalienischen Campobello. Dort lernt Jan Saras komplette Verwandtschaft kennen und eines ist sicher: Ihm bleibt dabei nichts erspart!

Produktionsland: Deutschland / Italien
Filmlänge: 96 Minuten
Genre: Komödie

6. August 2009

ZERRISSENE UMARMUNGEN

Mateo Blanco (Lluis Homar) ist ein junger, virtuoser Regisseur. Bei den Dreharbeiten für seinen neuen Film verliebt er sich in die bildschöne Darstellerin Lena (Penélope Cruz). Doch Lena ist mit einem krankhaft eifersüchtigen Bankier verheiratet und Mateos Assistentin scheint mit der Affäre auch nicht einverstanden zu sein. Es wird immer schwieriger ihre Liebe Geheim zu halten. Es kommt zu einem tragischen Unfall, bei dem Lena ums Leben kommt und Mateo erblindet. Dieser versucht alles hinter sich zu lassen und beginnt unter neuem Namen ein neues Leben. Doch die Vergangenheit holt ihn ein…

Produktionsland: Spanien
Filmlänge: 129 Minuten
Genre: Drama

13. August 2009

COCO CHANEL

Die Geschichte der legendären Modeschöpferin Gabrielle Chanel (Audrey Tautou) beginnt als kleines Mädchen in einem Waisenhaus mitten im französischen Nirgendwo. Vor diesem Mädchen liegt ein schwieriges und zugleich beeindruckendes Leben einer außergewöhnlichen Frau. Sie versuchte sich als durchschnittliche Varietésängerin und Näherin bis sie als Nachwuchskurtisane in der Oberschicht Fuß fasste. Doch sie war nie bereit sich anzupassen und sich in das enge Korsette der damaligen Konventionen sperren zu lassen. Sie war der Inbegriff einer modernen Frau.

Produktionsland: Frankreich
Filmlänge: 110 Minuten
Genre: Biografie

13. August 2009

JASPER UND DAS LIMONADEN-KOMPLOTT

Der kleine Pinguin Jasper hat einen Traum: Er möchte unbedingt mehr von der Welt sehen als das langweilige Eis in seiner Heimat, der Antarktis. Eines Tages trifft er einen bunten Kakapo, der ihm eine haarsträubende Geschichte von fernen Ländern und seiner Suche nach seinen gestohlenen Eiern erzählt. Kurzer Hand ergreifen Jasper und sein kleiner Bruder Junior ihre Chance die große Welt zu entdecken und machen sich zusammen mit dem Kakapo auf die Suche nach dessen Eiern. Hierfür betreten sie ein großes Kreuzfahrtschiff, auf welchem sie sich sofort mit Emma, der Tochter des Kapitäns, anfreunden.

Produktionsland: Deutschland / Frankreich
Filmlänge: 86 Minuten
Genre: Zeichentrick

20. August 2009

HORST SCHLÄMMER - ISCH KANDIDIERE!

Horst Schlämmer (Horst Schlämmer) hat genug von seinem langweiligen Job beim Grevenbroicher Tagblatt. Sein Traum ist es, der nächste Bundeskanzler zu werden. Gesagt getan: Ruckzuck gründet er die Horst Schlämmer Partei (HSP), stampft ein etwas merkwürdiges Wahlprogramm aus dem Boden und führt mit seinem Praktikant Ulle (Simon Gosejohann) Wahlkampf im großen Stil. Abgesehen von ein paar Auseinandersetzungen mit der Polizei läuft sein Wahlkampf wie am Schnürchen und so kommt es dazu, dass die HSP tatsächlich bei den Bundestagswahlen teilnimmt. Und die ersten Hochrechnungen machen Hoffnung!

Produktionsland: Deutschland
Genre: Komödie

13. August 2009

CORALINE

Welches Kind hat noch nie von einer Welt geträumt, in der die Eltern immer Zeit für einen haben und in der es immer Hot Dogs und Muffins zu essen gibt? Die elfjährige Coraline hat solch eine Welt gefunden. Sie ist zusammen mit ihren Eltern in ein heruntergekommenes Haus gezogen. Doch die triste Umgebung verändert sich schlagartig, als sie einen geheimen Gang in eine Parallelwelt findet. Dort ist das Leben, wie sie sich es immer gewünscht hat. Doch als die Mutter in der anderen Welt versucht Coraline für immer dort zu behalten, wird aus dem Traum schnell bitterer Ernst…

Produktionsland: USA
Filmlänge: 101 Minuten
Genre: Animation / Kinderfilm
Im Traumpalast auch in 3D!

13. August 2009

TÖDLICHES KOMMANDO

Sergeant JT Sanborn (Anthony Mackie) und Spezialist Owen Eldridge (Brian Geraghty) gehören zu einer kleinen Elite-Einheit, die auf das Entschärfen von Bomben spezialisiert ist. Bei einem Einsatz im Irak kommt ihr Vorgesetzter ums Leben. Ihr neuer Anführer Staff Sergeant William James (Jeremy Renner) macht auf die beiden einen durchaus verrückten Eindruck. Er scheint das ständige Spiel mit dem Tod zu lieben und bringt sein Team in äußerst brenzlige Situationen. Um in den irakischen Straßen zu überleben, muss das gesamte Team lernen, zusammenzuarbeiten…

Produktionsland: USA
Filmlänge: 134 Minuten
Genre: Kriegsdrama

20. August 2009

INGLOURIOUS BASTERDS

Die Jüdin Shosanna (Mélanie Laurent) lebt in dem von den Nazis besetzten Frankreich. Mit eigenen Augen musste sie mit ansehen, wie ihre Familie von dem berüchtigten Oberst Hans Landa massakriert wurde. Seit diesem Zeitpunkt wartet sie sehnsüchtig auf den Zeitpunkt ihrer Rache. Dieser scheint nun gekommen, denn führende Nazis haben sich zu einer Filmpremiere in ihrem Kino angemeldet. Gleichzeitig plant eine jüdische Eliteeinheit, die es sich zur Aufgabe gemacht hat Nazis zu töten, unter dem Kommando von Offizier Aldo Raine (Brad Pitt) am selben Abend einen Anschlag auf die Nazi-Aktivisten…

Produktionsland: USA / Deutschland
Filmlänge: 152 Minuten
Genre: Kriegsfilm

20. August 2009

SUMMERTIME BLUES

Alex's (Fançois Goeske) Leben gerät komplett aus den Fugen als er erfährt, dass sich seine Eltern scheiden lassen. Und wäre das nicht schon schlimm genug, nimmt ihn seine Mutter Diana (Karoline Eichhorn) auch noch – zusammen mit ihrem neuen Freund Seth – mit ins langweilige Südengland. Alex ist kurz davor alles hinzuschmeißen, doch dann trifft er Louie (Zoe Moore), die ihm die schönen Seiten ihrer Gegend zeigt. Und seine neue Stiefschwester Faye (Sarah Beck) bringt auch neuen Wind in sein Leben, denn sie ist so unglaublich schön und perfekt, dass man sich einfach in sie verlieben muss…

Produktionsland: Deutschland
Filmlänge: 116 Minuten
Genre: Jugendfilm

27. August 2009

YEAR ONE – ALLER ANFANG IST SCHWER

Wir befinden uns am Anfang unserer Zeitrechnung. Der faule Dorfbewohner Zed (Jack Black) hat vom Baum der Weisheit gegessen und fragt sich seitdem nach dem Sinn des Lebens. Mit diesen neuen, philosophischen Gedanken ist er den anderen Dorfbewohnern weit voraus. Zusammen mit seinem Freund Oh (Michael Cera) verlässt er sein Dorf und begibt sich auf einen abenteuerlichen Streifzug durch die Bibelgeschichte. Ein ums andere Mal geraten die beiden in haarsträubende Situationen und hinterlassen auf ihre Reise das pure Chaos.

Produktionsland: USA
Genre: Komödie

3. September 2009

FINAL DESTINATION 4

Im vierten Teil der Final Destination-Reihe gelingt es einem Teenager – in alter „*Final Destination*" Manier – einen schrecklichen Unfall bei einem Autorennen vorherzusehen. Deshalb können er und seine Freunde sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Doch dem Tod gefällt es nicht, wenn man seinen Plan durchkreuzt und deshalb lässt er nichts unversucht, um das Leben der Teenager zu beenden. So geraten diese nach und nach in scheinbar zufällige Unfälle.

Produktionsland: USA
Genre: Horror
Im Traumpalast auch in 3D!

27. August 2009

BEIM LEBEN MEINER SCHWESTER

Brian (Jason Patric) und Sara Fitzgerald (Cameron Diaz) sind glücklich verheiratet und haben zwei Kinder. Doch das Familienglück wird auf eine harte Probe gestellt als die Eltern erfahren, dass ihre zweijährige Tochter Kate (Sofia Vassilieva) an Krebs leidet. Sie entscheiden sich für ein weiteres Kind, um Kate das Leben zu retten. Kate ist seit der Geburt ihrer kleinen Schwester Anna (Abigail Breslin) auf deren Blut- und Stammzellenspenden angewiesen. Doch im Alter von elf Jahren verweigert Anna plötzlich mit Hilfe eines Anwaltes (Alec Baldwin) jegliche weiteren medizinischen Eingriffe.

Produktionsland: USA
Genre: Drama

3. September 2009

JONAS BROTHERS

Die drei Brüder Nick, Joe und Kevin Jonas leben ihren Traum. Zusammen bilden sie die Teenie-Band Jonas Brothers. Per Zufall wurden die Geschwister im Jahre 2005 entdeckt und sie können seitdem auf eine steile Pop-Karriere zurückblicken. Ihre spektakuläre „Burnin' Up" – Tour war einer der Höhepunkte in ihrer noch jungen Karriere. Der Film „Jonas Brothers – Das ultimative Konzerterlebnis" ist eine Dokumentation über diese Tour. Er zeigt viele Konzertausschnitte und präsentiert die Band von ihrer privaten Seite…

Produktionsland: USA
Genre: Musikfilm
Im Traumpalast auch in 3D!

9. September 2009

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER

Der kleine Wickie (Jonas Hämmerle) kommt aus dem Wikingerdorf Flake. Er ist der Sohn des etwas stur geratenen Wikinger Chefs Halvar (Waldemar Kobus). Doch Wickie ist kein typischer Wikingerjunge: Er ist weder stark noch unerschrocken. Doch dafür ist er ziemlich schlau. Eines Tages werden alle Kinder des Dorfes – außer Wickie – von wilden Fremden entführt. Sofort machen sich die Männer auf den Weg ihren Nachwuchs zu befreien. Zum Glück haben sie Wickie mit auf ihre Reise genommen, denn er ist es, der die Erwachsenen durch seine cleveren Einfälle aus den ausweglosesten Situationen befreit…

Produktionsland: Deutschland
Genre: Komödie

Top-Film

Schorndorf

Waiblingen

Esslingen

Biberach

Harry Potter und der Halbblut-Prinz

Warner Bros. Pictures präsentiert „*Harry Potter und der Halbblutprinz*", die mit Spannung erwartete sechste Folge der Harry Potter-Kinoserie nach den beliebten Romanen von J.K. Rowling.

Wieder einmal beginnt für Harry Potter und seine Freunde Ron und Hermine ein neues Schuljahr in der Zauberschule Hogwarts. Doch das sechste Jahr ist für Harry Potter und seine Freunde keineswegs ein Zuckerschlecken. Seit der Rückkehr Voldemorts herrschen Angst und Unsicherheit in der Zauberschule. Voldemorts Faust schließt sich immer enger um die Welt der Muggel und der Zauberer und ständig ist mit Angriffen des Dunklen Lords zu rechnen – sogar in Hogwarts ist man nicht mehr so sicher wie früher.

Harry vermutet die Gefahr in der Burg selbst, doch Dumbledore konzentriert sich eher darauf, Harry auf die Entscheidungsschlacht vorzubereiten, die nun bald bevorsteht. Gemeinsam suchen sie nach einer Strategie, mit der sich Voldemorts Verteidigungslinien durchbrechen ließen und erforschen dazu Voldemorts Vergangenheit. Zu diesem Zweck engagiert Dumbledore seinen alten Freund und Kollegen, den ahnungslosen Lebenskünstler Professor Horace Slughorn. Denn Dumbledore ist überzeugt, dass Slughorn mit seinen guten Beziehungen über entscheidende Informationen verfügt.

Unterdessen haben die Schüler noch ganz andere Probleme: In den Mauern der Burg spielen die Teenager-Hormone verrückt. Harry fühlt sich immer stärker zu Ginny hingezogen – doch Dean Thomas geht es genauso. Und Lavender Brown hat sich Ron ausgesucht, aber nicht mit Romilda Vanes Schokolade gerechnet! Währenddessen kocht Hermine vor Eifersucht, will aber ihre Gefühle auf keinen Fall zeigen. Auch im Unterricht wird viel von den zukünftigen Zau-

berern verlangt: Zum Glück bekommt Harry wenigstens dabei etwas Unterstützung aus dem Zaubertrankbuch des geheimnisvollen Halbblutprinz, nicht ahnend, dass die Identität dieses geheimnisvollen Helfers eine faustdicke Überraschung für ihn birgt.

Nur ein Schüler bleibt inmitten dieser knospenden Romanzen und des alltäglichen Schulchaos völlig unbeeindruckt. Er will unbedingt Eindruck machen – und sei es mit dunklen Machenschaften. Während alle Welt verliebt ist, bahnt sich eine Tragödie an, die Hogwarts unwiderruflich verändern könnte.

David Yates hatte 2007 bereits den Sommer-Blockbuster *„Harry Potter und der Orden des Phönix"* inszeniert. Jetzt führte er auch bei *„Harry Potter und der Halbblutprinz"* Regie. David Heyman, der alle Harry Potter-Filme produziert, verantwortet diesen Film zusammen mit David Barron.

Wieder spielen Daniel Radcliffe, Rupert Grint und Emma Watson ihre Rollen als junge Zauberer Harry Potter, Ron Weasley und Hermine Granger, die durch Lord Voldemorts Rückkehr mit neuen Problemen und Gefahren konfrontiert werden. Zwei preisgekrönte Schauspieler reihen sich erstmals in die hochkarätige Starriege der Harry Potter-Filme ein: Oscar-Preisträger Jim Broadbent spielt den Zaubertrank-Experten Professor Horace Slughorn. Helen McCrory spielt Draco Malfoys Mutter Narzissa Malfoy, die Schwester der bösen Bellatrix Lestrange.

Außerdem geben etliche Nachwuchsdarsteller in *„Harry Potter und der Halbblutprinz"* ihr Spielfilmdebüt. Jessie Cave übernimmt die Rolle der Lavender Brown, die Ron Weasley schöne Augen macht. Der neunjährige Hero Fiennes Tiffin spielt den jungen Tom Riddle als Elfjährigen, während der 16-jährige Frank Dillane als Teenager Riddle mitwirkt, der bereits auf dem besten Weg ist, sich zum bösen Lord Voldemort zu entwickeln.

Der zweifache Oscar-Kandidat Bruno Delbonnel stand hinter der Kamera und drehte damit seinen ersten Harry Potter-Film. Unterstützt wurde er von bewährten Harry Potter-Mitarbeitern: Produktionsdesigner Stuart Craig, Cutter Mark Day, Kostümdesignerin Jany Temime, dem für die Monster- und Maskeneffekte verantwortlichen Designer Nick Dudman, Special-Effects-Leiter John Richardson sowie dem für die visuellen Effekte zuständigen Tim Burke und Komponist Nicholas Hooper.

Bundesstart: 16. Juli 2009
Genre: Fantasy
Regie: David Yates
Darsteller: Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson
Bilder: Warner Bros.

Ab 16. Juli im Kino!

INGLOURIOUS BASTERDS

Der neue Film von Quentin Tarantino

Wir schreiben das Jahr 1944. Im besetzten Frankreich muss die junge Jüdin Shosanna Dreyfus (Mélanie Laurent) miterleben, wie ihre Familie durch den als „Judenjäger" berüchtigten Nazi-Oberst Hans Landa (Christoph Waltz) hingerichtet wird. Sie selbst kann in letzter Sekunde dem Blutbad entkommen und flieht nach Paris, wo sie eine neue Identität als Kinobetreiberin annimmt, aber nie aufhört, auf Rache zu sinnen.

Zur gleichen Zeit organisiert Leutnant Aldo Raine (Brad Pitt) ein „Himmelfahrtskommando" jüdisch-amerikanischer Soldaten, das gezielte Vergeltungsschläge gegen die Deutschen durchführen soll: Die „Basterds" sollen hinter den feindlichen Linien Angst und Schrecken unter den deutschen Soldaten verbreiten. In gemeinsamer Mission mit der deutschen Schauspielerin und Geheimagentin Bridget von Hammersmark (Diane Kruger) planen Raine und seine „Basterds", die Führer des Dritten Reichs auszuschalten. Dabei treffen sie auf Shosanna, die ihrerseits die Gelegenheit wittert, ihren eigenen Rachedurst zu stillen...

Schnell wird klar, dass historische Genauigkeit in *„Inglorious Basterds"* nicht unbedingt die oberste Prämisse des Filmemachers Tarantino war. Hinter den feindlichen Linien werden Nazis skalpiert oder mit Hakenkreuzen auf der Stirn gebrandmarkt, SS-Offiziere verbreiten ihren Schrecken in drei und falls notwendig sogar vier Sprachen. Ihnen allen gibt Tarantino in langen Szenen viel Raum. Angereichert mit Liebeserklärungen an das europäische Kino und fetzigen Wortgefechten gelangt der Film so schließlich zu seinem ungeheuer dreisten, aber auch mitreißenden Finale.

Die Starbesetzung von Tarantinos sechstem Spielfilm umfasst Darsteller wie Brad Pitt, Diane Kruger, Mélanie Laurent, Christoph Waltz, Daniel Brühl und Til Schweiger. Auch im Produktionsteam sind namhafte, bewährte Weggefährten Tarantinos zu finden, darunter die Oscar-nominierte Cutterin Sally Menke, Oscar-Gewinner und Kameramann Bob Richardson sowie der Oscar-nominierte Produzent Lawrence Bender.

Bundesstart: 20. August 2009
Länge: 152 Minuten
Genre: Action / Kriegsfilm
Regie: Quentin Tarantino
Darsteller: Brad Pitt, Daniel Brühl, Christoph Waltz, Diane Kruger
Bilder: UPI

Ab 20. August im Kino!

Nach den Kinderbuch-Welterfolgen *„Freunde“* und *„Mullewapp“* von Helme Heine und der TV-Serie *„Ein Fall für Freunde“* erobern die Freunde jetzt die große Leinwand.

„Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde“ dreht die Uhr zurück und erzählt, wie Johnny Mauser (Benno Führmann), Franz von Hahn (Christoph Maria Herbst) und Schwein Waldemar (Joachim Krol) den Grundstein für ihre Freundschaft legen:

Johnny Mauser, seines Zeichens Schauspieler mit großen Ambitionen, hat mal wieder alles gegeben. Als heldenhafter Pirat sollte er eine Dame retten – aber der Mäuserich ist einfach zu klein, um einen echten kernigen Helden zu spielen. Ernüchtert packt Johnny seine sieben Sachen in seinen Rollkoffer und geht auf Wanderschaft.

Auf dem idyllischen Bauernhof Mullewapp geht das Leben seinen gemütlichen Gang. Die gutmütige Kuh Tante Milli schaut den Küken beim Spielen zu, und Franz von Hahn lehrt die Küken die Theorie des Fliegens. Der dicke Waldemar nimmt als Zaungast an den Lektionen teil, die Hennen um Huhn Marylin (Katarina Witt) verwandeln ihren Stall in ein Partyzelt.

Eines Abends steht Johnny Mauser müde vor den Toren des Hofs und versetzt schon am nächsten Morgen die Bewohner in helle Aufregung. Sie haben einen echten Kino- und Bühnenstar zu Gast!

Johnny verhält sich ganz wie ein Hollywood-Star, erzählt die aufregendsten Geschichten aus seinem schillernden Leben und schneidet dabei mächtig auf. Niemand bemerkt den Schwindel und die Bewohner sind begeistert. Nur Franz von Hahn bleibt skeptisch und ist dem Fremden gegenüber misstrauisch – und das nicht nur, weil der pfiffige und charismatische Johnny ihm seinen Rang auf der Beliebtheitsskala streitig gemacht hat.

Während Johnny ganz Mullewapp mit seinen Anekdoten unterhält, braut sich jenseits des Zauns Unheil zusammen: Maître Wolf ist auf der Suche nach den passenden Zutaten für sein Geburtstagsmenü: Vom Fuchs bekommt er den entscheidenden Tipp, wo er ein zartes Lämmchen für sein Festmahl finden kann…

Bundesstart: 23. Juli 2009
Länge: 77 Minuten
Genre: Kinderfilm / Zeichentrick
Regie: Tony Loeser & Jesper Møller
Sprecher: Benno Führmann, Katarina Witt, Christoph Maria Herbst, Joachim Krol
Bilder: Kinowelt

Ab 23. Juli im Kino!

Maria, ihm schmeckt's nicht!

„Maria, ihm schmeckt´s nicht!" ist eine herzerfrischende Culture-Clash-Komödie nach dem gleichnamigen Bestseller von Jan Weiler, der gemeinsam mit Daniel Speck das Drehbuch schrieb. Neele Leana Vollmar inszenierte die turbulente Geschichte von Oktober bis Dezember 2008 in Gravina im italienischen Apulien sowie in München, Krefeld und Duisburg.

Jan Armbruster (Christian Ulmen) arbeitet als Sachbuchlektor. Er hasst das Chaos und liebt die Ruhe. Sein Leben nimmt eine turbulente Wende, als er die Deutsch-Italienerin Sara Marcipane (Mina Tander) heiraten will. Schon der Antrittsbesuch bei den angehenden Schwiegereltern in Krefeld entpuppt sich als Kulturschock, denn Saras voluminöser Vater Antonio (Lino Banfi) ist das Paradebeispiel eines Süditalieners. Ständig aktiv, notorisch gut gelaunt, voller Ideen. 1965 kam er als Gastarbeiter nach Osnabrück, 1970 heiratete er die Deutsche Ursula (Maren Kroymann). Sie ist der Ruhepol in Antonios Leben.

Trotz all seiner Bedenken muss Antonio einsehen, dass Sara Jan wirklich liebt und heiraten will. Beim Mittagessen mit Jans Eltern, dem Düsseldorfer Akademikerpaar Eberhard (Peter Prager) und Gisela (Gundi Ellert), lässt Antonio die Bombe platzen: Die Hochzeit wird in seiner italienischen Heimatstadt Campobello ausgerichtet. Was für eine Überraschung! Vor allem für Jan, der eigentlich nur standesamtlich und im ganz kleinen Rahmen in Deutschland heiraten wollte.

Weil die Ehe das Ende aller eigenen Entscheidungen ist, findet sich Jan schon bald auf der Autobahn Richtung Süden wieder. Ihnen bleiben 14 Tage für die Vorbereitung der italienischen Traumhochzeit. In Campobello, einer kleinen Stadt in der Provinz Apulien, wartet die Großfamilie Marcipane

Ab 6. August im Kino!

auf ihre Liebsten und auf „den Deutschen". Den Kern des auffällig kommunikativen Clans bilden Nonna Anna und Nonno Calogero. Jan merkt schnell, wie sehr italienische Gastfreundschaft durch den Magen geht. Nonna Anna tischt gewaltige Portionen Muscheln auf. Dass Jan allergisch auf Meeresfrüchte reagiert, wird als typisch deutsche Kleinkariertheit ausgelegt: „Maria, ihm schmeckt's nicht!"

Jan muss im Gästebett schlafen. Ohne Sara. Schließlich sind die beiden noch kein Ehepaar. Das Bett quietscht, der Rücken schmerzt, die weiche Matratze verschlingt den Schläfer. In seiner Not wählt Jan eine Luftmatratze in Krokodilform als Nachtlager. Das Krokodil kommt am nächsten Tag erneut zum Einsatz: Die Marcipanes fahren ans Meer.

Hier knöpft sich Antonio den künftigen Schwiegersohn vor. Jan wisse die Gastfreundschaft der Marcipanes nicht zu schätzen. Als er selber im Jahr 1965 seine Heimat verließ und allein nach Deutschland aufbrach, um dort als Gastarbeiter Geld zu verdienen, habe er Demütigungen und die Härten des Lebens erfahren müssen.

Der Papierkrieg beginnt: Als Jan, Sara und Antonio beim Standesamt das Aufgebot für die Hochzeit bestellen wollen, gibt es Probleme. Die Lösung: Sara und ihre Mutter fahren zurück nach Deutschland, um die notwendigen Papiere zu organisieren.

Das gibt Antonio die Gelegenheit, Jan den Rest der Verwandtschaft vorzustellen und ihm mehr aus seiner Vergangenheit zu erzählen: Als der junge Gastarbeiter 1968 erstmals nach Italien heimkehrte, präsentierte er seiner Familie eine Tüte voller Fünf- und Zehn-Mark-Scheine. Eine halbe Millionen Lire! Die Anerkennung seines Vaters war ihm sicher, der Neid seines Bruders Raffaele auch. Selbst die Lokalzeitung titelte „Nostro Figlio in Germania" – „Unser Sohn in Deutschland".

Als Sara aus Deutschland zurück kommt, hat sie einen italienischen Pass und wirkt auf Jan so italienisch wie nie zuvor. Das Aufgebot wird bestellt. Antonio hat bereits Jans Ehering besorgt. Ein fettes altes Erbstück vom Urgroßvater aus Sizilien. Den filigranen Ring, den Jan in Deutschland gekauft hat, entsorgt Antonio wenig fachgerecht.

Als als Jans Eltern aus dem Ayurveda-Urlaub in der Toskana eintreffen und ihre Italien-Weisheiten aus dem Urlaubskatalog präsentieren, kocht die Stimmung endgültig über, und am Abend vor der Hochzeit steht die Familie am Rande des Zusammenbruchs… Wird am Ende doch noch geheiratet?

Bundesstart: 6. August 2009
Länge: 96 Minuten
Genre: Komödie
Regie: Neele Leana Vollmar
Darsteller: Christian Ulmen, Mina Tander, Lino Banfi, Maren Kroymann
Bilder und Pressetext: Constantin

Final Destination 4: Death Trip
3D Blockbuster in 3D!

Anfang September diesen Jahres kommt der vierte Teil der „*Final Destination*" – Reihe in die deutschen Kinos. Das besondere an dem Film: Er wurde komplett in 3D gedreht! Das bedeutet, dass der Zuschauer den Film dreidimensional, d.h. mit Tiefenwirkung betrachten kann. Das Geschehen tritt aus der Kinoleinwand heraus und gibt dem Zuschauer das Gefühl, hautnah am Geschehen dabei zu sein.

In „*Final Destination: Death Trip*" gelingt es einem Teenager – in alter „*Final Destination*" Manier – einen schrecklichen Unfall bei einem Autorennen vorherzusehen. Deshalb können seine Freunde und er sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Doch dem Tod gefällt es nicht, wenn man seinen Plan durchkreuzt und deshalb lässt er nichts unversucht, das Leben der Teenager zu beenden. So geraten diese nach und nach in scheinbar zufällige Unfälle.

Eigentlich ist der vierte Teil ähnlich aufgebaut wie seine drei Vorgänger, doch dieses Mal sind wir als Zuschauer hautnah dabei: Wir müssen uns vor herumfliegenden Unfallteilen ducken, aufpassen nicht von den vorbeifahrenden Autos erwischt zu werden und haben das Gefühl, den Hauptdarstellern bei ihrem Versuch den Tod zu überlisten zur Seite zu stehen. Dennoch legt Re-

gisseur David R. Ellis großen Wert darauf, keinen Film gedreht zu haben, der mit 3D-Effekten so überladen wurde, dass dem Zuschauer ununterbrochen Gegenstände entgegenfliegen. Ellis betont, dass in seinem Film weiterhin die Story im Vordergrund steht und dass die neue 3D-Technik dafür benutzt wurde, dem Zuschauer das Gefühl zu geben, am Geschehen teilzunehmen. Doch wie kommt die dritte Dimension auf die Kinoleinwand?

Wie funktioniert 3D Kino?

Prinzipiell nimmt jedes unserer beiden Augen ein eigenes Bild der Umgebung wahr. Dies liegt an dem geringen Abstand zwischen den beiden Augen. Das Gehirn hat also ständig zwei Bilder von der Umgebung zur Verfügung: Eins vom rechten und eins vom linken Auge. Aus diesen zwei Bildern konstruiert das menschliche Gehirn ein gemeinsames Bild mit Tiefenwirkung. Dies lässt sich verdeutlichen, indem man einen Finger in einigem Abstand vor die Augen hält und nun abwechselnd je ein Auge schließt. Man stellt fest, dass der Finger hin und her springt. Man kann also die Umgebung mit nur einem Auge nicht dreidimensional wahrnehmen. Diese Fähigkeit des Gehirns ein dreidimensionales Bild zu konstruieren wird bei der 3D-Kinotechnik ausgenützt. Der Film wird nämlich nicht mit einer, sondern mit zwei Kameras aufgenommen. Diese müssen – genau wie unsere Augen – ein paar Zentimeter auseinander positioniert sein. So entstehen von der Handlung zwei Filme aus unterschiedlichen Perspektiven; vergleichbar mit der linken und rechten Perspektive der eigenen Augen. Die Schwierigkeit liegt nun darin, die beiden einzelnen Filme so auf die Kinoleinwand zu projizieren, dass die Augen nur je eine Perspektive wahrnehmen können. Früher waren dafür zwei separate Projektoren notwendig, die getrennt voneinander angesteuert werden mussten. Digitale Kinoprojektoren haben dies wesentlich vereinfacht.

Prinzipiell gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten einen dreidimensionalen Film auf die Leinwand zu projizieren. Für beide Varianten benötigt der Zuschauer eine spezielle 3D-Brille.

- **Polarisationsfilter**
  Für dieses Verfahren sind zwei Filmprojektoren von Nöten. Vor den beiden Projektoren befinden sich Polarisationsfilter. Der eine Filter lässt ausschließlich senkrechte und der andere nur waagerechte Lichtwellen durch. In den 3D-Brillen der Zuschauer befinden sich im rechten und linken Brillenglas auch Filter. So lässt z.B. das linke Brillenglas nur die senkrechten und das rechte Brillenglas nur die waagerechten Wellen hindurch. Also kann das linke und das rechte Auge jeweils nur eine der beiden Perspektiven wahrnehmen, obwohl beide gleichzeitig auf die Kinoleinwand projiziert werden. Das Gehirn verarbeitet dann genau diese beiden Information zu einem dreidimensionalen Bild und es sind plötzlich unterschiedliche Tiefen auf der Kinoleinwand zu erkennen. Das Verfahren mit den Polarisationsfiltern hat den Nachteil, dass der Zuschauer immer gerade sitzen muss. Neigt er den Kopf zur Seite, kann es passieren, dass sich beide Bilder überschneiden.

- **Shutterverfahren**
  Bei diesem Verfahren verfügen die Brillen über eine Art Blende, die sich sehr schnell öffnen und schließen kann. Diese Blende kann man mit dem Kameraverschluss eines Fotoapparates vergleichen. Die Blenden des rechten und des linken Brillenglases öffnen und schließen sich abwechselnd in sehr kurzen Abständen. In denselben Abständen springt der Projektor zwischen den beiden unterschiedlichen Perspektiven hin und her. So sieht jedes Auge nur die Aufnahme aus der jeweils passenden Perspektive. Natürlich öffnen und schließen sich die Blenden so schnell, dass dies von dem Auge gar nicht wahrgenommen wird. Der Vorteil an diesem Verfahren ist, dass sich selbst mit geneigtem Kopf die beiden Bilder nicht überschneiden.

Sowohl mit dem Polarisationsfilter- als auch mit dem Shutterverfahren sieht der Zuschauer parallel „zwei Filme“, da die Handlung aus zwei unterschiedlichen Perspektiven gefilmt wurde. Mit der jeweiligen Technik sieht das linke Auge nur das „linke“ Bild und das rechte Auge nur das „rechte“ Bild. Man kann sagen, dass der Zuschauer auf der Leinwand ein Bild zu sehen bekommt, das dem entspricht, welches er wahrnehmen würde, wenn er live das Geschehen verfolgen würde. So entsteht der dreidimensionale Effekt und die Filme werden greifbar real.

Jonathan Baumann

Für Durchblick im 3D-Kino sorgt Sidolin streifenfrei

Horst Schlämmer will Kanzler werden – würden Sie ihn wählen?

Hape Kerkelings Kultfigur macht Wahlkampf

Grevenbroich, 19. Juni 2009. *„Immer janz discht dran und knallhart nachjefracht“*: Horst Schlämmer, seines Zeichens stellvertretender Chefredakteur beim Grevenbroicher Tagblatt, hat es mit seinem knallharten Journalismus weit gebracht. Doch jetzt hat er genug von seinem Job. Er sucht nach neuen Herausforderungen. Und das ist gar nicht so einfach, denn für einen Mann, der in seinem Leben schon alles erreicht hat, gibt es nur noch einen Job: Bundeskanzler. Ein Mann, ein Wort. Er gründet die „Horst Schlämmer Partei – HSP“ und führt mit seinem Praktikant Ulle Wahlkampf im großen Stil mit seinem ziemlich „horstigen“ Wahlprogramm:

- Sonnenbank für alle. Gratis.
- Auflösung der Verkehrssünderkartei in Flensburg.
- Abschaffung des Rauchverbots – überall, wo Horst Schlämmer ist.
- Schönheitsoperationen für alle. Auf Kasse. Bestes Beispiel: Horst Schlämmer.
- Herabsetzung des Wahlalters auf 12 Jahre.
- Einführung des Bundeshasen als Wappentier.

Auf dem Weg nach oben begegnet er einer Frau, die nach Höherem strebt. Eins führt zum anderen, und so wird Horst Schlämmer nicht nur innerhalb kürzester Zeit Vorreiter einer neuen Politik, sondern ist auch noch auf der Flucht vor der Polizei. Schlämmer und sein Praktikant Ulle schaffen mit Glück und Kreativität das Unmögliche: Sie machen die Partei im Land bekannt. Die HSP tritt tatsächlich als neue Partei bei den Bundestagswahlen an, und als der Wahlsonntag gekommen ist, starren alle wie gebannt auf die Grafik mit der ersten Hochrechnung: Jubel bricht aus! Hat Horst es tatsächlich geschafft? Oder hat das Schicksal noch eine viel größere Rolle für ihn vorgesehen…?

Das filmische Dokument vom fast unaufhaltsamen Aufstieg des Horst Schlämmer in den politischen Olymp wird von Constantin Film präsentiert. In den Hauptrollen sind natürlich Horst Schlämmer (Horst Schlämmer) sowie Alexandra Kamp (Alexandra Kamp), Praktikant Ulle (Simon Gosejohann), Schützenkönigin Renate Hammelböck (Maren Kroymann) und Kneipenwirt Günni (Norbert Heisterkamp) zu sehen. In weiteren tragenden Rollen kündigt Constantin Film „praktisch sämtliche namhafte Politiker, Musik- und TV-Stars der Bundesrepublik“ an. Hape Kerkeling tritt zudem auch als Schlämmers Bekannte Gisela sowie die Schlager-Diva Uschi Blum auf.

Zur Bekanntmachung des Films haben sich die Marketingstrategen von Constantin Film einiges einfallen lassen: Eine witzige Plakat-Kampagne lockert die die zu erwartende Flut an Bundestagswahlplakaten gehörig auf, auf *www.waehle-schlaemmer.de* können Fans alles über die HSP erfahren, und auch auf *facebook.de* ist Horst Schlämmer vertreten.

Zudem tauchte bereits vor der offiziellen Bekanntgabe auf YouTube ein kurzes „Touristenvideo“ auf, das Horst Schlämmer umringt von seinen Anhängern vor dem Bundestag zeigt – unklar ist, ob dieses kurze Video tatsächlich zufällig entstand oder vom Verleih gezielt als sogenannte virale Kampagne in Umlauf gebracht wurde.

Hape Kerkeling, der seit mehr als 20 Jahren zu den beständigsten Film- und Fernsehstars in Deutschland zählt, ist Comedian, Entertainer, Schauspieler und Sänger. In seiner Paraderolle als schmuddeliger

Provinzreporter Horst Schlämmer (besondere Kennzeichen: Trenchcoat, Schnurrbart, Bierbauch, Überbiss) begeistert er zu verschiedenen Anlässen. Stets schüttet er sich dabei vor seinem Auftritt ein Fläschchen Schnaps über seinen Trenchcoat, um das Alkoholproblem Horst Schlämmers für alle Sinne seines Gegenübers wahrnehmbar zu machen. Für die Kultfigur Schlämmer, der Prominente und Politiker auf die Schippe nimmt, erhielt Kerkeling sowohl den Comedy-Preis als auch den deutschen Fernsehpreis. Seine Motivation für die preisgekrönte Figur: Rache an allen Journalisten, in deren Zielfeuer er jemals stand.

Der fröhliche und extrovertierte Schlämmer hat im Grunde stets nur ein einziges Ziel: die Wahrheit herauszufinden. Gerne setzt er dazu die bewährte Methode des „Bruderschaft-Trinkens" ein und hat so schon mit Peter Struck, Ottfried Fischer oder Günther Jauch angestoßen. Im Mai 2006 schaffte es Schlämmer beim Prominenten-Special von Jauchs *„Wer wird Millionär"* als erster Kandidat, die Rollen zu tauschen und Jauch in den Kandidatenstuhl zu katapultieren, indem er selbst einfach den Sitz des Moderators für sich in Anspruch nahm.

Nun begibt sich Schlämmer also auf politischen Boden. Ob er unser nächster Bundeskanzler wird?…

Interviewanfragen an Schlämmer lehnte Constantin Film übrigens leider ab: Horst Schlämmer widme sich zur Zeit seiner wichtigen politischen Arbeit und habe daher keine Zeit für Interviews. Außerdem habe er Rücken und Füße und manchmal auch Kreislauf…

Melanie Baic

„Horst Schlämmer – Isch kandidiere" kommt ab 20. August ins Kino!

DONAU DREI 3 FM

Die besten Rock-und Pophits aller Zeiten.

BIBERACH
104,6 MHz

Wenn das System streikt…

…dann hilft nur noch eines: Einen kühlen Kopf bewahren und ein Notfall-Szenario starten!

Wie bereits in einem Artikel in Ausgabe 02/09 beschrieben, ist jeder unserer Verkaufs-PCs über eine gesicherte Internet-Verbindung zu den Servern unseres Ticket-System-Anbieters verbunden. Der Server hat hier die Aufgabe alles zu überwachen und jedem PC mitzuteilen, welche Plätze gerade verkauft werden, welche reserviert sind und welche noch frei sind. Und das in Echtzeit. Auch für die Online-Anzeige auf der Internetseite der Lochmann Filmtheaterbetriebe (*www.filmtheaterbetriebe.de*).

Doch wenn die Verbindung zu den Servern ausfällt, wie es am Samstag, 27. Juni 2009 der Fall war, dann ist schnelles Handeln angesagt, um kein Chaos ausbrechen zu lassen.

Der Theaterleiter muss zunächst einmal selbst versuchen, das Problem zu lokalisieren. Ist die Firewall ausgefallen? Gibt es noch eine bestehende Verbindung ins Internet oder ist nur die Verbindung zu den Servern unterbrochen? Fragen, die schnell beantwortet werden müssen!

Eine Situationsbeschreibung aus dem Traumpalast Schorndorf am 27. Juni 2009:

Es ist passiert… Nichts ging mehr! Schnell habe ich herausgefunden, dass unser Internet funktioniert, aber die Verbindung zu den Servern fehlschlägt. Unser Ticket-System-Anbieter ist rund um die Uhr telefonisch zu erreichen und so meldete ich per Telefon „Nichts geht mehr!". Der Support-Mitarbeiter machte sich unverzüglich auf die Fehlersuche. Doch was machte ich nun mit der immer länger werdenden Schlange an der Kasse? Zuerst alle Mitarbeiter anweisen, damit sie Auskünfte an fragende Gäste geben konnten! Dann auf den schnellen Rückruf vom Support hoffen. Doch einfach nur warten? Nein, ich musste vom Schlimmsten ausgehen. Also holte ich zunächst weitere Kassen und startete das sogenannte „Offline-System". Hier wird der letzte Stand vor dem Absturz wiederhergestellt, so dass man nun zwar sehen kann welche Plätze verkauft und reserviert sind, jedoch neue, platzgenaue Tickets nicht mehr buchbar sind. Das Problem ist dabei, dass die anderen PCs nicht mitbekommen, welche Plätze jede Arbeitsstation verkauft. Aus diesem Grund werden einfach nur die freien Plätze ausgedruckt (für die freie Platzwahl im Saal). Dummerweise ließ sich das „Offline-System" an diesem Abend auch nicht mehr starten…

Zwischenzeitlich meldete der Support-Mitarbeiter, dass die Server keine Internetverbindung mehr hatten, da ein Blitzeinschlag die Leitungen der Telekom am Serverstandort lahmlegte. Somit betraf dieser Ausfall mehrere hundert Kinos in Deutschland. Ein schwacher Trost.

Jetzt blieb mir nur eins: Improvisieren! Und zwar möglichst zügig! Ich versuchte, Prioritäten zu setzen. Alle Filme sollten laufen (möglichst pünktlich) und alle Gäste sollten im richtigen Saal sitzen. Bezahlen wäre auch noch ganz gut.

Also platzierte ich immer zwei Mitarbeiter mit einer Kasse vor den jeweiligen Kinosälen. Dabei wussten aber leider viele Gäste gar nicht, was eigentlich gerade passiert war und wohin sie gehen sollten. Wir konnten in dieser kurzen Zeit leider nicht alle Gäste persönlich erreichen, denn wir hätten hierzu doppelt und dreifach so viele Mitarbeiter gebraucht, die man in der Kürze der Zeit natürlich nicht herbekommt.

Zusätzlich kamen dann auch noch Gäste mit bereits vor Tagen gekauften Tickets mit einem Sitzplatzanspruch auf die besten Plätze im Saal. Diese Gäste wussten natürlich nichts von unserem Systemausfall und stellten im Saal aber fest, dass ihre Plätze belegt waren. Sich beschwerend (im Grunde zu Recht) kamen diese Gäste zu mir und bestanden auf ihre Plätze. Ich versuchte die Lage zu erklären. In so einem außergewöhnlichen Fall, bei dem es keine Tickets mehr als Platzkarten gibt, ist eine feste Platzverteilung nicht möglich. Es geht nicht anders, als freie Platzwahl anzuweisen, da die Platzverteilung sonst im völligen Chaos enden würde. Also ging ich persönlich in den Saal und versuchte, zu rücken und zu verschieben was möglich war. Völlig egal jedoch, wie ich schob und rückte… Ich konnte dabei leider nicht alle Gäste zufrieden stellen.

Dennoch gelang das Kunststückchen: Irgendwann hatte jeder einen Platz, der Film konnte beginnen!

Ich möchte mich hiermit bei allen verärgerten Kinobesuchern entschuldigen, dabei aber auch um Verständnis für uns werben. Ich hoffe, dass dieser Bericht Ihnen Einblicke in das Geschehen aus unserer Sicht vermitteln kann. Natürlich möchte ich mich hiermit aber auch ausdrücklich bei all den Gästen bedanken, die sich trotz der außergewöhnlichen Situation nicht das Lächeln aus den Gesichtern haben nehmen lassen und den Abend trotz des improvisierten Ablaufs genießen konnten. Dieser Dank gilt natürlich auch allen Mitarbeitern, die an diesem Abend einen wirklich harten Job hatten. Wie man auf den Fotos erkennen kann, ist uns in jedem Fall das Lächeln nicht vergangen.

Marco Rago

◀ Bild links: Eine Mitarbeiterin informiert die Kinogäste

▼ Theaterleiter Marco Rago telefoniert mit dem Ticket-System-Anbieter

Freitag und Samstag, 19. und 20. Juni 2009

Sexergy-Sommer-Cocktail-Party

Neu im Getränkeangebot des Traumpalasts Waiblingen ist der Energizer Sexergy aus der Schweiz.

Zur Einführung des Energydrinks veranstaltete der Traumpalast Waiblingen pünktlich zum Sommerbeginn am 19. und 20. Juni eine Sommer-Cocktailparty an der hauseigenen Traumbar, an der während des Sommers immer am Freitag und Samstag leckere Drinks serviert werden.

Um unsere Gäste in die richtige Urlaubsstimmung zu versetzen, wurde die Bar von unseren Mitarbeiterinnen Jessica und Nicole zu einer richtigen Strandbar umdekoriert. Durch diese relaxte Atmosphäre, verbunden mit leckeren Obstspießen, coolen Longdrinks und lässigen Cocktails verwandelte sich das Kino in eine echte Chillout-Lounge.

Diana Hof

Cinema goes Classic

Eine Reihe voller Tragik, Leidenschaft und großen Gefühlen geht in die Sommerpause

2008 startete der Traumpalast Esslingen eine neue Opernreihe. *„Cinema goes Classic"* zog seitdem etliche Freunde der Klassik und Oper in die Kinosessel und entführte sie in eine Welt voller Farben, Kostüme, Musik und Leidenschaft. Leidenschaft für die Liebe, die Tragik und das Happy End – für Geschichten, wie sie das Leben nur selten schreibt und die dennoch jeden, der sie hört, sieht und fühlt in ihren Bann ziehen und nicht mehr loslassen.

Angefangen mit *„Tamerlano"* aus dem Teatro Real in Madrid, über die Liebesgeschichte des Nussknackers, das Märchen der beiden Geschwister Hänsel und Greter über die tragische Geschichte von Aida bis hin zu Klassikern wie den beiden Liebesgeschichten Carmen und Schwanensee bildete im Juni *„La Traviata"* den krönenden Abschluss der einmaligen Kinoreihe. 14 Mal hieß es: „Vorhang auf und Bühne frei" für das Kinopublikum. Bühne frei für mitreißende Geschichten und tragische Momente. Darsteller, Orchester, Ambiente, Bühnenbild und Kostüme sorgten dabei immer wieder für ein erstklassiges Erlebnis, der Kinosaal und sein Soundsystem dafür, dass die Gäste sich fühlten, als säßen sie in den Reihen des Royal Opera House in London oder im Gran Teatre de Liceu in Barcelona. Nicht nur Klassikfreunde zog es da in den Bann der Oper und des Balletts, das Publikum fand sich selbst in einem Saal voller Emotionen wieder.

Eine Spielzeit geht zu Ende – was bleibt sind Erinnerungen an ganz besondere Abende im Esslinger Traumpalast.

Was das Kino sich als nächstes einfallen lässt, um seine Gäste zu überraschen und ihnen ein einmaliges Erlebnis zu bieten? Sicher ist: *„Cinema goes Classic"* erwartet Sie im Herbst zur Fortsetzung, und… Lassen Sie sich überraschen. Denn wir wissen, was Sie begeistert!

Henriette Wielandt

▼ In der Pause gibt es etwas für den kleinen Hunger

Sonntag, 21. Juni 2009

Uns schickt der Himmel...

Gelungener Abschluss der 72-Stunden-Aktion des BDKJ im Sternenpalast Biberach

Über 400 Jugendliche und junge Erwachsene waren gekommen, um in Bild und Ton das sehen, was sie selbst in 72 Stunden vom 7. bis 10. Mai 2009 in 36 Aktionsgruppen in den Dekanaten Biberach und Saulgau geschafft haben. Die 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) wurde rund um die Uhr im Aktionszeitraum von ehrenamtlichen Filmteams besucht – daraus entstanden ist eine faszinierende und sehr ansprechende Filmdokumentation, die am 21. Juni im Sternenpalast den beteiligten Ehrenamtlichen gezeigt wurde. Voller Vorfreude und mit großer Spannung kamen mit knapp 400 Besuchern so viele Interessierte, dass eine zusätzliche Vorstellung im Anschluss nötig war. Die Stimmung war ausgelassen, die Tatsache, dass jede einzelne Aktionsgruppe im Film zu sehen war, hielt die Spannung und die Erwartung aufrecht. Der kaum endend wollende Applaus zum Ende des Films machte deutlich, dass hiermit sowohl ein toller Abschluss der 72 Stunden Aktion wie auch eine faszinierende Dokumentation gelungen ist.

Möglich wurde dieser runde Abschluss nur durch die absolut vorbildliche Kooperation bzw. Unterstützung durch die Leitung des Sternenpalasts Biberach, wo speziell Herr Baumann und Frau Baic uns jederzeit beratend zur Seite standen und uns vor allem sehr unkompliziert das Kino zur Verfügung gestellt haben – dafür ein dickes Dankeschön, denn „euch schickte hier wirklich der Himmel".

Chris Schlecht, BDKJ Jugendreferent

erfrischend anders.

HÖHN

HÖHN Paper Print GmbH
Freiburger Straße 65
88400 Biberach

Telefon 07351 1578-0
Telefax 07351 13026
www.hoehn-gruppe.com

Wir produzieren für Sie:

- Kataloge
- Kalender
- Karten
- Beilagen
- Flyer
- Poster
- Print-Werbemittel
- Produktinformationen
- Geschäftsausstattungen
- Mailings
- Plakate
- Broschüren

Samstag, 27. Juni 2009

DER ENTSORGTE VATER ....close up

biberacher filmgespräche

Mittwoch, 24. Juni 2009, 16:42 Uhr. Ein Fax flattert herein. Ein Brief einer Anwaltskanzlei. Die Überschrift: Kinofilm *„Der entsorgte Vater"* – Beschluss des Landgerichtes Düsseldorf.

Am Samstag hat sich der Regisseur Douglas Wolfsperger angekündigt. Er will im Sternenpalast Biberach seinen neuen Film *„Der entsorgte Vater"* präsentieren. In dem Dokumentarfilm erzählt Wolfsperger seine eigene Lebensgeschichte und die weiterer betroffener Väter, die, zwangsweise per Gerichtsbeschluss angeordnet, ihre Kinder nicht mehr oder nur sehr einschränkt sehen dürfen.

Doch zum jetzigen Zeitpunkt gibt es ein anderes Problem: Der Film darf wohl gar nicht gezeigt werden… oder doch? Da steht etwas von einem Bild in dem Schreiben… wenn man dieses entfernt, dann doch… oder wie… Einige Telefonate später die Gewissheit: Der Film darf gezeigt werden – es müssen lediglich ein paar Meter Film herausgenommen werden, dann wird gespielt! Gesagt, getan! Der Film zensiert… um gut 2 Minuten kürzer gemacht…

Samstag, 27. Juni 2009, 21:40 Uhr. Das Polaris ist gut gefüllt, die Stimmung ist gespannt. Der Film hat eingeschlagen. Douglas Wolfsperger ist zu Gast und beschreibt seinen Film, seine Gefühle.

Vater sein und doch nicht fürs eigene Kind sorgen dürfen. Genau das durchlebt Douglas Wolfsperger seit mehr als vier Jahren. Der Kontakt zu seiner eigenen Tochter wird ihm per Gerichtsentscheid verwehrt. Anstatt den Kontakt zu seiner Tochter wiederherzustellen, hat das Gericht angeordnet, dass sich der Vater von der Tochter verabschieden soll. Auf seiner vorerst letzten Reise zur Tochter trifft er weitere Väter, die gegen Exfrauen, Ämter, Vorurteile und andere Windmühlen kämpfen. Wütend, enttäuscht, traurig, manchmal naiv erzählen sie von ihren Erlebnissen. Sie erleben den ganz normalen alltäglichen Irrsinn, der so viele Väter trifft – und zunehmend auch Mütter!

Die ganze Bandbreite der emotionalen Auswirkungen und der faktischen Konsequenzen gescheiterter Beziehungen und zerstörter Familienbande kommt zum Vorschein in den Geschichten der vier Trennungsväter im Film, die trotz unterschiedlicher Persönlichkeiten und Lebenswege ein Schicksal teilen: Sie können ihre eigenen Kinder nicht sehen, weil die ehemaligen Lebensgefährtinnen den Umgang von Vater und Kind über Wochen, Monate oder gar Jahre hinweg boykottieren.

Im Polaris wird hart diskutiert. Beginnend über die Zensur, der der Film unterzogen wurde, bis hin zu persönlichen Urteilen über Mann und Frau. Man merkt: Das Thema ist hochbrisant! Viele selbst betroffene Väter und Mütter sitzen im Publikum und diskutieren mit… mal kontrovers, mal emotional, doch immer fair und offen!

Als ein spannender Abend zu Ende geht sind sich aber alle einig: Dieser Film birgt Diskussionsstoff. Und was kann uns Menschen eigentlich besseres passieren, als einmal wieder über uns selbst nachzudenken und ins Gespräch zu kommen?

Andreas Baumann

Auch in den Sommerferien 2009 laden die Traumpalast-Kinos in Schorndorf, Waiblingen und Esslingen und der Sternenpalast Biberach kleine und große Besucher zu ausgewählten Filmen des **Sommerferienprogramms** ein.
Überall gilt ein **ermäßigter Eintrittspreis von 3,- €** für Kinder bis einschließlich 11 Jahre sowie 4,- € ab 12 Jahren.
Wir wünschen schöne Sommerferien und viel Vergnügen mit Ihrem Sommerferienprogramm!

SternenPalast® Biberach

SOMMERFERIEN PROGRAMM 2009

31. Juli 2009
14:15 Uhr
Hannah Montana
Eigentlich ist Miley ein ganz normales Highschool-Mädchen, außer sie schlüpft wieder einmal in die Rolle der berühmten und umjubelten Sängerin Hannah Montana. Doch nun ist es Zeit, sich für ein Leben zu entscheiden – eine Achterbahn der Gefühle.
FSK 0
102 Minuten

7. August 2009
14:15 Uhr
Nachts im Museum 2
Nachwächter Larry muss nach Washington reisen, denn alle Exponate, die einst lebendig wurden, wurden dorthin gebracht. Larry trifft dort nachts die interessantesten Persönlichkeiten der Geschichte…
FSK 6
95 Minuten

14. August 2009
14:15 Uhr
Die drei ??? – Das verfluchte Schloss
Den drei Jungdetektiven Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews fällt ein mysteriöses Videoband in die Hände, auf welchem eine Botschaft von Justus´ verstorbenen Eltern zu sehen ist. Diese Botschaft führt die drei zu einem verlassenen Schloss…
FSK 6
97 Minuten

21. August 2009
14:15 Uhr
Michel in der Suppenschüssel
Fünf Jahre alt und stark wie ein kleiner Ochse, das ist Michel aus Lönneberga. Und er hat mehr Unsinn im Kopf als irgendein anderer Junge auf der ganzen Welt. Oder ist es etwa kein Unsinn, dass er seinen Kopf in die Suppenschüssel steckte?
FSK 6
95 Minuten

28. August 2009
14:15 Uhr
Der Räuber Hotzenplotz
Der gefürchtete Räuber Hotzenplotz hat der Großmutter die Kaffeemühle gestohlen. Dem Kasperl und dem Seppel könnte das egal sein, doch so lange die Mühle fehlt, tritt die Großmutter in den Bratwurststreik. Also muss der Räuber dem Wachtmeister Dimpfelmoser ausgeliefert werden…
FSK 0
94 Minuten

4. September 2009
14:15 Uhr
Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los
Unsere Freunde aus der Eiszeit sind zurück und alle kämpfen sie mit ihren kleinen Problemchen: Sid hat sich in Schwierigkeiten gebracht, Manni und Elli erwarten ihr Baby und Scrat jagt immer noch seiner scheinbar unerreichbaren Nuss hinterher…
FSK 0
96 Minuten

11. September
14:15 Uhr
Die wilden Kerle
Sommer der Bewährungsproben für die „Wilden Kerle", Herrscher über den Bolzplatz im Teufelstopf: Dauerregen verwandelt das Spielfeld in üblen Morast, die zentralen Mannschaftskräfte stehen unter Hausarrest, und zu allem Überfluss macht sich der dicke Michi mit seiner Bande von Älteren auf dem Feld der Träume breit…
FSK 0
94 Minuten

TRAUMPALAST®
SCHORNDORF WAIBLINGEN ESSLINGEN

SOMMERFERIEN PROGRAMM 2009

Nachts im Museum 2
Nachtwächter Larry muss nach Washington reisen und trifft dort nachts die interessantesten Persönlichkeiten der Geschichte…
FSK 6

Hannah Montana
Miley führt ein Doppelleben. Doch nun ist es Zeit, sich für ein Leben zu entscheiden – eine Achterbahn der Gefühle.
FSK 0

Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los
Unsere Freunde aus der Eiszeit sind zurück und schlittern in ihr nächstes großes Abenteuer…
FSK 0

Vorstadtkrokodile
Hannes´größter Traum ist es bei den Vorstadtkrokodilen Mitglied zu werden. Doch bei einer Mutprobe gerät er in Lebensgefahr…
FSK 6

Prinzessin Lillifee
Prinzessin Lillifee lebt im friedlichen Königreich Rosarien. Doch eines Tages beginnt die Harmonie zu bröckeln. Kann sie das Königreich retten?
FSK 0

Der Kaufhaus Cop
Kaufhausdetektiv Paul Blart träumt davon, Polizist zu werden, gerät aber von einer misslichen Situation in die andere. Dann kommt sein großer Tag!
FSK 6

Willi und die Wunder dieser Welt
Willi Weitzel begibt sich auf eine spannende Reise rund um den Globus. Auf dieser Expediton gibt es viel zu entdecken!
FSK 0

SOMMERFERIEN PROGRAMM 2009

Sommerferien Programm

WAIBLINGEN

Nachts im Museum 2 14:30 Uhr	31. Juli
Hannah Montana 14:30 Uhr	7. August
Ice Age 3 14:30 Uhr	14. August
Vorstadtkrokodile 14:30 Uhr	21. August
Prinzessin Lillifee 14:30 Uhr	28. August
Der Kaufhaus-Cop 14:30 Uhr	4. September
Willi und die Wunder… 14:30 Uhr	11. September

ESSLINGEN

Nachts im Museum 2 15:00 Uhr	28. Juli
Hannah Montana 15:00 Uhr	4. August
Ice Age 3 15:00 Uhr	11. August
Vorstadtkrokodile 15:00 Uhr	18. August
Prinzessin Lillifee 15:00 Uhr	25. August
Der Kaufhaus-Cop 15:00 Uhr	1. September
Willi und die Wunder… 15:00 Uhr	8. September

SCHORNDORF

Nachts im Museum 2 14:30 Uhr	30. Juli
Hannah Montana 14:30 Uhr	6. August
Ice Age 3 14:30 Uhr	13. August
Vorstadtkrokodile 14:30 Uhr	20. August
Prinzessin Lillifee 14:30 Uhr	27. August
Der Kaufhaus-Cop 14:30 Uhr	3. September
Willi und die Wunder… 14:30 Uhr	10. September

SNEAK PREVIEW

Jeden Mittwoch, 21:15 Uhr im Traumpalast Schorndorf

Eine **Sneak Preview** (von engl. *to sneak* [sniːk] „schleichen", *preview* [ˈpɹiːvjuː] „Vorschau") oder kurz **Sneak**, zu deutsch **Überraschungspremiere**, ist eine Art Vorpremiere, bei der ein Film im Kino vor dem nationalen Filmstart gezeigt wird, ohne dass die Besucher beim Kartenkauf jedoch wissen, welcher es sein wird. Die in einer Sneak Preview gezeigten Filme laufen mitunter erst einige Wochen später offiziell an. Oft werden auch Werke abseits des Hollywood-Mainstreams gezeigt. Dies ist ein weiterer Umstand, der eine Sneak Preview für Cineasten interessant werden lässt.

Quelle: Wikipedia

Der besondere Film!

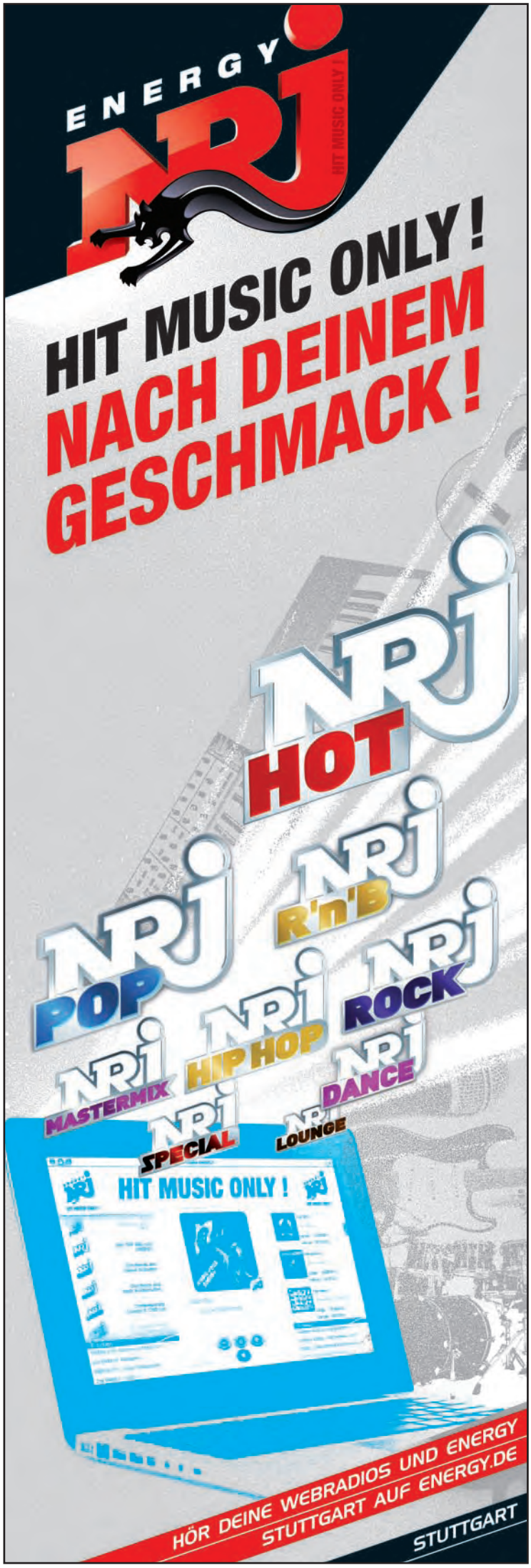
Nach 22 Jahren kommt ein ehemaliger RAF-Terrorist frei. Darauf hat sie ein Leben lang gewartet.

Schattenwelt

22 Jahre saß der RAF-Terrorist Volker Widmer (Ulrich Noethen) hinter Gittern. Er wurde damals wegen Mordes an dem ehemaligen Bankpräsidenten von Seichfeld und an einem seiner Angestellten verurteilt. Doch ob es wirklich er war, der die tödlichen Schüsse abfeuerte, wurde nie geklärt. Seine neue Nachbarin Valerie (Franziska Petri) beginnt schon bald ihm nachzustellen. Der Grund dafür: Sie ist die Tochter seines Opfers. Valerie hat ihr Leben schon lange nicht mehr unter Kontrolle. Gerade erst hat sie das Sorgerecht für ihren Sohn verloren. Valerie will endlich Klarheit über den Tod ihres Vaters…

Das emotionale Drama über Gewalt, Schuld und Wahrheit greift mit dem Thema ds RAF-Terrorismus ein immer noch brisantes Thema der deutschen Geschichte auf. Regisseurin Connie Walther und Autor Uli Herrmann konzentrieren sich dabei auf die Perspektive der Opfer, die es auf beiden Seiten gab: in den Familien der Ermordeten wie auch in den Familien der Täter.

Wir spielen den Film in:
Schorndorf: 16. Juli bis 22. Juli
Waiblingen: 23. Juli bis 29. Juli
Esslingen: 30. Juli bis 5. August
Biberach: 6. August bis 12. August



TERMINPLANER

Spontane Aktionen finden Sie unter: www.filmtheaterbetriebe.de

Traumpalast Esslingen

Kollwitzstraße 1, 73728 Esslingen
07 11 / 5 50 90 70

Sommerferienkino

jeweils 15:00 Uhr
28.07.09 *„Nachts im Museum 2“*
04.08.09 *„Hannah Montana“*
11.08.09 *„Ice Age 3“*
18.08.09 *„Vorstadtkrokodile“*
25.08.09 *„Prinzessin Lillifee“*
01.09.09 *„Der Kaufhaus-Cop“*
08.09.09 *„Willi u. die Wunder dieser Welt“*

Der besondere Film

30. Juli bis 5. August
„Schattenwelt“

Jeden Mittwochabend

Sneak Preview um 21:45 Uhr

Traumpalast Schorndorf

Rosenstraße 49, 73614 Schorndorf
0 71 81 / 92 97 77

Sommerferienkino

jeweils 14:30 Uhr
30.07.09 *„Nachts im Museum 2“*
06.08.09 *„Hannah Montana“*
13.08.09 *„Ice Age 3“*
20.08.09 *„Vorstadtkrokodile“*
27.08.09 *„Prinzessin Lillifee“*
03.09.09 *„Der Kaufhaus-Cop“*
10.09.09 *„Willi und die Wunder dieser Welt“*

Der besondere Film

16. Juli bis 22. Juli
„Schattenwelt“

Traumpalast Waiblingen

Bahnhofstraße 50-52, 71332 Waiblingen
0 71 51 / 95 92 80

Kommunales Kino

Mittwoch, 5. August
„Das Festmahl im August“
17:00 Uhr

„Once“
20:00 Uhr

Mittwoch, 2. September
„Der Mond und andere Liebhaber“
20:00 Uhr

Waiblinger Sommernachtskino

Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit
Eintritt 7,50 €
31.07.09 *„Nachts im Museum 2“*
01.08.09 *„Slumdog Millionär“*
02.08.09 *„Keinohrhasen“*
03.08.09 *„Austraiia“*
04.08.09 *„Ein Quantum Trost“*
05.08.09 *„Mamma Mia“*
06.08.09 *„Ice Age 3“*
07.08.09 *„Willkommen bei den Sch´tis“*
08.08.09 *„Illuminati“*

Matinée

Sonntag, 19. Juli
ab 10:00 Uhr
11:00 *„Die Zauberflöte“*
11:30 *„Schattenwelt“*
11:30 Sneak Preview
11:30 *„Mullewapp“* (Vorpremiere)
11:45 *„Ice Age 3“* in 3D
11:45 *„Harry Potter und der Halbblutprinz“*

Matinée Sommerpause im August!

Sommerferienkino

jeweils 14:30 Uhr
31.07.09 *„Nachts im Museum 2“*
07.08.09 *„Hannah Montana“*
14.08.09 *„Ice Age 3“*
21.08.09 *„Vorstadtkrokodile“*
28.08.09 *„Prinzessin Lillifee“*
04.09.09 *„Der Kaufhaus-Cop“*
11.09.09 *„Willi und die Wunder dieser Welt“*

Sternenpalast Biberach

Waldseer Str. 3, 88400 Biberach
0 73 51 / 1 30 50

Previews

19.07.09 Mullewap
22.07.09 Hangover

Sommerferienkino

jeweils 14:15 Uhr
31.07.09 *„Hannah Montana“*
07.08.09 *„Nachts im Museum 2“*
14.08.09 *„??? – Das verfluchte Schloss“*
21.08.09 *„Michel in der Suppenschüssel“*
28.08.09 *„Der Räuber Hotzenplotz“*
04.09.09 *„Ice Age 3“*
11.09.09 *„Die wilden Kerle“*

Der besondere Film

6. August bis 12. August
„Schattenwelt“

Jeden Freitag

Kinderkino für nur 3,- €

Jeden Mittwochabend

Sneak Preview

Biberacher Schützenfest

18.Juli bis 26.Juli
Normaler Kinobetrieb
Mo. - Do. ab 15:30 Uhr
Fr. - So. ab 13:30 Uhr

Freitag, 24. Juli
Feuerwerks-Schützen-Kino
Alle Filme in der Spätvorstellung
ab 22:45 Uhr für nur 5,- €

Vormerken!

Am 28. August 2009 erscheint der neue abspann

LOB EINES BESUCHERS

Wir freuen uns jederzeit über Lob, Kritik, Anfragen… Was immer Ihnen auf dem Herzen liegt – nur her damit!

Vor kurzer Zeit erreichte uns dieses Lob eines zufriedenen Besuchers im Traumpalast Schorndorf:

Hallo!

Ich wollte mich einfach mal sehr herzlich bei Ihnen für den **besten Kinosaal im Raum Stuttgart** bedanken. Damit meine ich natürlich den Saal **„1001 Nacht“** im Traumpalast Schorndorf. Ich bin schon fast nicht mehr ins Kino gegangen, da ich eine Heimkinoanlage besitze und mit anderen Kinos immer mehr als unzufrieden war. Dass viele Filme fürs Kino geschnitten werden und dann auf Blu-Ray und DVD ungeschnitten rauskommen ist eine Problematik für sich, für die aber der Kinobetreiber nichts kann. Aber wenn ich für 30 Minuten Werbung, Bildstörung, Tonstörung und unbequeme Sitze Eintritt bezahlen soll oder für eine Nicht-Digitale-Projektion zu Zeiten der Blu-Ray-Disc in die Tasche greifen muß oder mir einfach einen schlechten Sound anhören muss, weil der Kinobetreiber am falschen Ende gespart hat, dann bleibt man – und an dem Punkt war ich – lieber daheim und bezahlt vier Monate später 1,60 Euro in der Videothek.

Doch seit kurzem bin ich erklärter Anhänger des Saals „1001 Nacht“ im Traumpalast Schorndorf. Ich war schon in jedem Kino der Region, aber dieser Saal in Schorndorf hat **den besten Sound** und **das beste Bild** von all diesen Kinos – und das mit Abstand! Auch die Gestaltung des Saales ist **mehr als gelungen**! Ich weiß, dass Bass nicht alles ist, aber ich habe noch nie einen so präzisen und knackigen Bass erlebt, der einen beinahe in die Sitze drückt, wie hier. Auch haben Sie sehr richtig erkannt, dass viele Besucher bereit sind, ein wenig mehr zu bezahlen, wenn man dafür etwas mehr Bewegungsfreiheit und Extra-Bequeme Sitze bekommt wie in ihrer Lounge.

Seit kurzem kann ich wieder überzeugt ins Kino gehen, um einen **Film zu erleben**. Vielen Dank dafür!

MfG, David Saadeh:
überzeugter Filmfan und neuer Stammkunde im „1001 Nacht“

Eintauchen ...
TRAUMPALAST®
... in die Welt großer Gefühle

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift
Abspann
c/o Sternenpalast Biberach
Waldseer Straße 3
88400 Biberach

Verantwortlich in Sachen des Programms
Filmtheaterbetriebe Heinz Lochmann

Leseranfragen, Kritik und Lob bitte an
abspann@filmtheaterbetriebe.de

Fragen zum Kinoprogramm an einem Kinostandort richten Sie bitte direkt an die Theaterleiter. Alle Adressen finden Sie unter www.filmtheaterbetriebe.de

Leitender Redakteur
Andreas Baumann
Grafik und Layout
Melanie Baic
Filmredaktion
Jonathan Baumann
Filmdisposition
Andreas Hoffmann
Korrektorat
Andreas Baumann
Redaktionsteam
Andreas Baumann (Sternenpalast BC)
Melanie Baic (Sternenpalast BC)
Jonathan Baumann (Filmredaktion)
Andreas Hoffmann (Traumpalast ES)
Erik Oberthür (Traumpalast WN & SF)
Monika Steeb (Traumpalast WN)
Marco Rago (Traumpalast SF)
Anzeigen
Melanie Baic
baic@filmtheaterbetriebe.de
Druck
Höhn Paper Print GmbH, Biberach
Freiburger Straße 65
D-88400 Biberach

Für unverlangt eingesendetes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Wir bemühen uns, das Urheberrecht zu beachten und ausschließlich freie Materialien oder von den Filmverleihern zur Publikation freigegebene Inhalte abzudrucken. Sollte uns hier einmal ein Fehler unterlaufen bitten wir um Nachsicht.

Im Auftrag Ihrer Finanzen: das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Nähere Infos in allen Geschäftsstellen der Kreissparkassen Biberach, Esslingen-Nürtingen und Waiblingen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**